



Technisches Merkblatt

WorléeSol 61 E

Art. Nr. 111050-00603

Stand: 24.04.2017

W´Sol 61 E ist ein mit speziellen Fettsäuren modifiziertes lufttrocknendes Alkydharz, das nach Neutralisation mit Ammoniak oder Aminen wasserverdünnbar ist.

Technische Daten:

Nichtflüchtiger Anteil, 1h/125 °C, DIN EN ISO 3251	75 % ± 2
Aussehen	leicht trübe bis klare Lösung
Auslaufzeit, 20 °C, 50 % in Butylglykol, DIN 53211-4	50 - 70 s
Säurezahl, auf Festharz, DIN EN ISO 3682	35 - 50 mg KOH/g
Farbzahl, Gardner, 50 % in Butylglykol, DIN ISO 4630	max. 10
Dichte, 20 °C, DIN EN ISO 2811-1	ca. 1,07 g/cm ³
Lieferform	75 % in Ethoxypropanol

Anwendung und Eigenschaften:

W´Sol 61 E ist ein kurzöliges Alkydharz zur Herstellung von wasserverdünnbaren, luft- und forciert trocknenden Grundierungen und Decklacken. Als Neutralisationsmittel können Ammoniak, Triethylamine, AMP 90 (Angus) oder ähnliches verwendet werden.

$$\text{Gew. Amin} = \frac{\text{Molgew. Amin} \times \text{SZ} \times \text{Gew. festes Bindemittel}}{56.100} = 100 \% \text{ Neutralisation}$$

Grundierungen auf Basis W´Sol 61 E haben eine sehr schnelle An- und Durchtrocknung mit einem hervorragenden Korrosionsschutz. Als chromatfreies Rostschutzpigment hat sich die Kombination Zinkphosphat ZP 20 / Alcophor 827 (Henkel) gut bewährt.

W´Sol 61 E hat ausgezeichnete Benetzungseigenschaften, so dass es für die Herstellung von schleierfreien Hochglanzlacken, auch mit "schwierigen" Pigmenten, besonders geeignet ist.

Ein weiteres Einsatzgebiet ist die Herstellung von Einschichtlacken (z.B. Chassislacke), wo eine schnelle Trocknung und gute Korrosionsbeständigkeit erforderlich ist.

W´Sol 61 E ist gut verträglich mit verschiedenen Acryldispersionen (z. B. W´Cryl 7135 und Neocryl XK 62). Dadurch können die Eigenschaften, wie die Trocknung, die Haftung auf NE-



Metallen und der Schichtaufbau verbessert werden. Solche Kombinationen erhöhen erheblich den Festkörpergehalt der damit hergestellten Systeme.

Filme mit sehr hoher Härte werden bei einer forcierten Trocknung bis 130 °C ohne Zugabe von Aminoharzen erzielt. Ab 130 °C hat sich die Kombination W´Sol 61 E/ Cymel 350 80:20 bewährt.

Die Applikation von W´Sol 61 E - Lacken erfolgt wie bei den konventionellen Systemen, d.h. Spritzen, Tauchen, Fluten etc., allerdings ist beim Luftdruckspritzen eine Viskosität von 40-60 s DIN 4 empfehlenswert. Damit eine gute Stabilität der Fertigprodukte gewährleistet ist, sollte das Wasser/Co-Löser-Verhältnis bei 80:20 bzw. 85:15 liegen.

pH-Wert: Nach Fertigstellung der W´Sol-Lacke muss der pH-Wert kontrolliert und ggf. nachgestellt werden. Optimale Eigenschaften erreicht man einem pH-Bereich von 8,2-8,5.

Sikkativierung:

Die Trockenstoffe sollten wenn möglich zur besseren Verteilung mitdispergiert werden. Für W´Sol 61 E schlagen wir folgende Sikkativierung vor:

0,05 - 0,15 % Co + 0,05 - 0,15 % Mn für Grundierungen und Buntlacke sowie
0,05 % Co, 0,1 % Ca, 0,1 - 0,6 % Zr für weißpigmentierte Systeme
(jeweils als Metall auf festes Bindemittel).
Auf Pb- und Zn-Trockner sollte verzichtet werden.

Unsere Richtrezepturen geben weitere Auskünfte über getestete Pigmente, Mattierungsmittel und Additive etc.

Empfohlene Lager- und Transportbedingungen:

Bis 25 °C
Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden